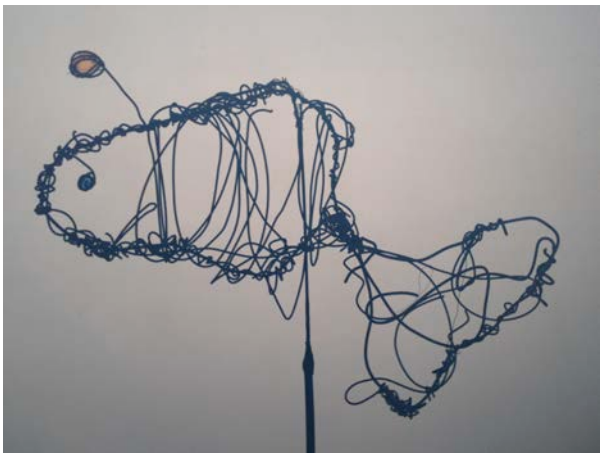
Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

vagabu

35 Jahre Musikschule Riehen

Der Sardellenkönig träumt

eine Klang-Geschichte nach einem alten koreanischen Märchen
mit Chor, Instrumenten und Schattenspiel
zur Musik von Junghae Lee



Der uralte Sardellenkönig hatte einen Traum, den er nicht zu deuten wusste. Die Meeresgrundel musste her, die berühmteste Traumdeuterin der Meere. Für ihre höchst schmeichelhafte Deutung wurde sie mit allen Ehren überhäuft. Die Flunder jedoch, die sie aus dem fernen Westmeer hergebracht hatte, wurde kaum beachtet. Sie rächte sich mit ihrer wenig schmeichelhaften Deutung. Die Ohrfeige, die ihr der Sardellenkönig daraufhin verpasste, war so heftig, dass nicht nur sie, sondern auch viele andere Fische deformiert wurden und so haben bis heute viele Fische seltsame Formen.

Dieses alte koreanische Märchen wird als Klang-Geschichte mit Chor, klassischen und elektronischen Instrumenten, Sprechern und farbigen Schattenfiguren erzählt.

Komposition: Junghae Lee
Figurenbau und Figurenspiel: Riehener Primarschüler/innen unter Leitung von Christian Schuppli (Figurentheater Vagabu Riehen) und Remigius Koelbing (Lehrer am Schulhaus Wasserstelzen Riehen)
Theaterpädagogik: Franziska von Blarer
Musikalische Leitung: Egidius Streiff
Ausführende: Schüler/innen der Musikschule Riehen
Sound Design: Niki Neecke
Einstudierung: Katharina Bopp, Sophie Chaillot, Dominique Chiarappa, Priska Comploi, Bernadette Fries, Susanne Gärtner, Aglaia Graf, Wenzel Grund, Annemarie Gutbub, Stefan Hulliger, Rudolf Linder, Verena Peter, Susanne Rodewald, Egidius Streiff, Alex Wäber, Hansjürgen Wäldele, Annkathrin Zwygart, Silwia Zytinska
Bühnentechnik, Licht: Michael Studer
Produktionsleitung: Claudia de Vries

Partner: Figurentheater Vagabu, Kulturbüro Riehen (12./13.9.2015), Figurentheaterfestival Basel 20.9.2015)
Unterstützung: Maja Sacher-Stiftung, Gemeinde Riehen, Abteilung Kultur BS (kult&co), Förderverein der Musik-Akademie Basel, Walter und Bertha Gerber-Stiftung, Young Artist's Foundation, Jugend + Musik

Drei Vorstellungen:

12.9. & 13.9. 2015, jeweils 17:00h	*Riehen, Aula Niederholz –*	*Eintritt frei/Kollekte*
20.9. 2015, 11:00h	*Basel, Aula Gymnasium Leonhard –*	*Erw. 25/18 (erm.), Kinder 10*

Dauer der Vorstellung: 1 Stunde

FIGURENSPIEL
Cedric Blauenstein, Leona Gojani, Carolina Fernandez, Til Tobler

STIMMEN
SprecherInnen: Laurent Minder, Stella Tamm
Chor: Lara Bahcivan, Julie Beauregard, Julika Erny, Pauline Lange, Laurent Minder,
Friederike Rochlitz, Miya Ruzicka, Jael Schmidt, Emelie Seelmann, Stella Tamm, Mateja Zajcek

BLÄSER
Blockflöten: Lena Butz, Alice Descoeudres, Nora Friedlin, Leonie Zurfluh
Querflöten: Helena Bartholomäus, Leandro Hunter, Elin Schweighauser
Oboen: Anna Meier, Lara Oxley
Klarinetten: Noémie Bezençon, Flurin Wetzel
Bassklarinette: Damian Hunter
Trompeten: Pongrac Arnoth, Christian Heinimann

STREICHER
Violinen 1: Aurelia Hörsch, Athena Prepoudis, Elin Vankan, Tabita Zaugg
Violinen 2: Rachel Beauchamp, Noemi Hasler, Laura Heinimann, Luisa Schweighauser
Bratschen: Charlotte Domanski, Maria-Sofia Nebbia
Violoncelli: Yael Arn, Charlotte Frisch, Dario Llarden, Aeneas Prepoudis, Gian-Andrea Plattner, Annina Schwyzer
Ensemble Musica Piccola: Rebecca August, Julia Hatz, Lorenz Hornig, Annina Pappenberger, Gabriela Ramaj (Violinen); Aice Carcella, Gian-Andrea Plattner, Annina Schwyzer (Violoncelli)

PIANO/PERC
Klavier 1: Norina Wetzel,
Klavier 2: Alessandro Tardino (12./13.9), Aglaia Graf (20.9)
Schlagzeug: Lewis Beauchamp, Lars Schüepp

ÜBRIGE INSTRUMENTE
eBow: Charlotte Frisch
Singende Säge: Corentin Bezençon
Theremin: Dario Llarden

ELEKTRONIK
Yael Arn, Damian Hunter, Emanuel Miller

WIR DANKEN
allen Institutionen, die diese Produktion mit finanzieller Unterstützung ermöglicht haben
Lea Hosch für das Ausleihen ihrer Singenden Säge
Paul Ragaz für das Ausleihen seines Theremins
Alfons Eschle für die interessante und hilfreiche Einführung ins Spiel der Singenden Säge
Franz Bannwart für die Video-Dokumentation dieses Jubiläumsprojektes